



Mit Unterstützung von:



Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Anmeldung

Für unsere Planung bitten wir unbedingt um Anmeldung über die Internetseite bis **31. Januar 2025**.



www.lwk-niedersachsen.de/gruenlandtag

Veranstaltungsort

Markthalle Rodenkirchen
Stadlander Platz 2
26935 Rodenkirchen

Weitere Informationen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Geschäftsbereich Landwirtschaft
Fachbereich Grünland und Futterbau
Dr. Christine Kalzendorf
Telefon: 0441 801-428
E-Mail: christine.kalzendorf@lwk-niedersachsen.de



Einladung

73. Grünlandtag

**Mehr Milch aus Gras –
Möglichkeiten und Grenzen**

**Donnerstag, den 06. Februar 2025,
in Rodenkirchen**



73. Grünlandtag: Mehr Milch aus Gras – Möglichkeiten und Grenzen

Der Grünlandtag findet in Präsenz statt

am Donnerstag, den

06. Februar 2025,

in Rodenkirchen.

Grünland ist bundesweit und auch in Niedersachsen eine der wichtigsten landwirtschaftlichen Nutzungsformen. Viele Ökosystemleistungen wie Klimaschutz oder Förderung der Biodiversität können auf Grünland erbracht werden – auch bei und durch landwirtschaftliche Nutzung. Politik, Umwelt- und Landwirtschaftsverbände sind sich daher einig, dass Grünland erhalten und gefördert werden muss. Doch wie kann das Grünland im eigenen Betrieb möglichst effizient und kostengünstig genutzt werden? Welche Nutzungsintensitäten, Grasarten und -mischungen sind in Zukunft gefragt? Expertinnen und Experten aus Saatzucht, Forschung und Praxis geben Antworten auf diese Fragen und zeigen auf, worauf sich Milchviehbetriebe einstellen müssen, um heute und in Zukunft krisensicher und rentabel Milch vom Grünland zu produzieren. Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Programm

- 9:30 Uhr **Begrüßung**
Gerhard Schwetje
Präsident der LWK Niedersachsen
- 9:50 Uhr **Mehr Milch aus Gras – was geht in Zukunft noch? Grünlandnutzung in Niedersachsen – worauf müssen sich Rinderhalter einstellen?**
Prof. Dr. Johannes Isselstein
Uni Göttingen
- 10:40 Uhr **Mehr Milch aus Gras – züchterische Leistungen kennen und nutzen**
Maren Timmermann
Deutsche Saatveredlung
Timo Blecher
Feldsaaten Freudenberger
- 11:30 Uhr *Pause*
Besichtigung der Informationsstände
- 11:50 Uhr **Für die Zukunft rüsten – mein Betriebs- und Grünlandmanagement Praxisbericht**
Fraederk Meppen
Grünlandwirt aus Friedeburg
- 12:30 Uhr **Silagewettbewerb Niedersachsen 2024 Preisträger berichtet, Siegerehrung**
Dr. Christine Kalzendorf
LWK Niedersachsen
- Moderation**
Dr. Tammo Peters
LWK Niedersachsen
- 13:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Referenten



Prof. Dr. Johannes Isselstein
Studium der Agrarwissenschaften in Göttingen und Wien. Die Promotion erfolgte in Göttingen. Anschließend wissenschaftlicher Assistent an der Universität Gießen sowie Forschungsaufenthalt in England. Seit 1996 Universitätsprofessor für Graslandwissenschaft in Göttingen und hierbei mit Lehre und Forschung zu den Schwerpunkten multifunktionale Grünland- und Weidewirtschaft betraut. Aktuelle Themen sind: virtuelles Zäunen, Weideverhalten, Weidleistungen, Biodiversität des Dauergrünlands, Grünlandnutzung mit Rindern und Pferden.



Maren Timmermann (M.Sc.)
Nach dem Studium der Agrarwirtschaft an der Fachhochschule Soest bei der Deutschen Saatveredlung AG (DSV) als Produktmanagerin für den Bereich Futtergräser und -leguminosen verantwortlich und zuständig für den nationalen Bereich (Schnittstelle zwischen Vertrieb und Züchtung). Zudem führt sie gemeinsam mit ihrem Vater einen landwirtschaftlichen Familienbetrieb in Nordrhein-Westfalen mit Schwerpunkt Tierhaltung.



Timo Blecher (M.Sc.)
ist studierter Agrarwissenschaftler und Head of Science bei Feldsaaten Freudenberger. Er verantwortet schwerpunktmäßig das Sorten- und Versuchswesen und ist zudem für die Produktentwicklung zuständig. Nach Ausbildung und Studium der Agrarwissenschaft am Standort Soest mit Abschluss des Bachelors und Master of Science ist er mittlerweile seit 8 Jahren für das Unternehmen tätig.



Fraederk Meppen
hat nach dem Studium an der FH Soest den elterlichen Milchviehbetrieb in Friedeburg übernommen und sukzessive die Leistung im Stall verbessern, aber auch Produktionskosten senken können. In seinem Vortrag stellt er die wesentlichen Stellschrauben vor, die zur verbesserten Grundfutterleistung beigetragen haben. Mit der Gründung einer Vertriebsfirma für Saatgut, Siliermittel und Sensortechnik hat er jüngst ein weiteres berufliches Standbein aufgebaut.